

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **126 (1984)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

500–504 (1957). – *Sturmann, H.*: A field and experimental study of urinary tract disease in pigs with special references to cystitis and pyelonephritis associated with *Corynebacterium suis* infection. Diss. med. vet. Bern (1973).

Ich danke

- Herrn Prof. Dr. J. Nicolet für seine Unterstützung und dem Veterinär-Bakteriologischen Institut der Universität Bern, besonders Dr. D. Schifferli, für die Durchführung der bakteriologischen Untersuchungen;
- meinem Partner Dr. M. Seewer und unseren Assistenten Dr. A. Krieg und Dr. A. Marti für die praktische Mitarbeit;
- meiner Frau Heidi für die Arbeit im Praxislabor und die Reinschrift des Manuskripts.

Manuskripteingang: 1. März 1984

VERSCHIEDENES

Zweihundertjahrfeier tierärztlichen Unterrichts an der Universität von Bologna

An der berühmten Universität Bologna, die in absehbarer Zeit (1988) ihren 900. Geburtstag (!) feiern wird, errichtete man im Jahre 1784 einen Lehrstuhl für Veterinärwissenschaft im Rahmen der medizinischen Fakultät. Die ersten Professoren waren Giacomo, dann Gaetano *Gandolfi*. Sie wurden 1819 abgelöst von Antonio *Alessandrini*, dem eigentlichen Vater der Schule und Begründer eines hervorragenden anatomischen Museums, das sich auf eine bis in die Renaissance zurückreichende Tradition berufen konnte. Bolognese war auch Graf Carlo *Ruini*, der 1707 in Venedig sein berühmtes Werk «*Anatomia del cavallo, infermità et suoi rimedii*» herausbrachte. Nach Telesforo *Tombari* übernahm Graf Giovanni Battista *Ercolani* – der vorübergehend nach Piemont emigriert war und dort die Schule von Turin leitete – die Direktion. Auf ihn folgten Vincenzo *Colucci*, ein hervorragender Pathologe, dann *F. Brazzola*, *P. Gherardini*, *A. Lanfranchi*, *A. Cugnini*, *A. Messieri*.

Die Schule von Bologna wurde verhältnismässig spät Fakultät, doch gereichte ihr die enge Verbindung mit der medizinischen Fakultät zum Vorteil und trug nicht unwesentlich dazu bei, dass sie sich einen führenden Rang in der italienischen Veterinärwissenschaft erwarb.

Nach vorangehenden reiterlichen Darbietungen zu Ehren der Schule am Dienstag, 11. September 1984 und Empfang für die geladenen Gäste, wickelte sich der Festakt am Vor- und Nachmittag des 12. September in den bestens geeigneten Lokalitäten des Palazzo dei Congressi ab. Vor einem grossen und festlich gestimmten Publikum zogen der Senat, die Professorenschaft der Fakultät und die akademischen Delegierten von etwa vierzig in- und ausländischen Hochschulen (darunter Bern und Zürich), alle in den traditionellen Talaren, in den Festsaal ein. Der von Darbietungen eines hervorragenden Streichorchesters umrahmte Festakt war ausgezeichnet organisiert und kannte keine Längen. Das gleiche ist von der nachmittäglichen Manifestation zu sagen, während welcher die Delegationen der tierärztlichen Schulen und Fakultäten ihre Glückwünsche und Präsente überreichten. Das Ganze war getragen von einem beglückenden Gefühl der Solidarität und internationalen Freundschaft. Prof. *G. Gentile*, seit 1976 Preside der Fakultät, allen seinen Mitarbeitern und Kollegen, aber auch den zahlreichen anwesenden und aktiven Studentinnen und Studenten und schliesslich Rektor und Senat des altherwürdigen *Ateneo* von Bologna, die den ganzen Anlass mit vollzähliger Gegenwart beehrten, gebührt der aufrichtige Dank aller Teilnehmer. Dass sie von einer Welle allgemeiner Sympathie getragen wurden, war von Anfang bis Ende spürbar.

R. F., B.